

Leittext

Bearbeiter: _____

Datum: _____

Thema:

Prüfung eines Bürgerbegehren nach Art. 18a GO

Zielgruppe: Studierende nach

Stand: Juli / August 2018

Fachstudienabschnitt 1

Zeitbedarf: gering (wenige Stunden)

Beschreibung:

Die Gemeinde legt dem Landratsamt ein bei ihr eingereichtes Bürgerbegehren mit der Bitte um rechtsaufsichtliche Prüfung vor.

Lernziele:

Die Entscheidung über die Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens soll erprobt werden (insbesondere durch das Prüfen der formellen und materiellen Voraussetzungen). Die rechtlichen Grundlagen sollen verstanden werden.

Aufgaben:

Verfassen Sie ein Antwortschreiben an die Gemeinde, in welchem Sie das Ergebnis der Zulässigkeitsprüfung mitteilen.

Leitfragen:

1. Wer entscheidet über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens?
2. Ist das Bürgerbegehren formell ordnungsgemäß zustande gekommen?
(vgl. Form, Fragestellung, Begründung, Vertreter/innen, Unterschriftsberechtigung)
3. Ist das Bürgerbegehren materiell ordnungsgemäß zustande gekommen?
- 3a. In welchem Wirkungskreis muss sich das Anliegen des Bürgerbegehrens befinden?
4. Was kann der Bürgermeister tun, wenn er das Bürgerbegehren für rechtswidrig hält?
5. Wo liegen die Unterschiede zwischen einem Bürgerbegehren und einem Bürgerentscheid?

Arbeitsmaterial:

Art. 18a GO, ggf. Kommentar
gemeindliche Satzung (basierend auf Art. 18 a Abs. 17 i.V.m. Art. 23 GO)

Kontrollbogen